



SCHWÄBISCHER SCHULANZEIGER

Amtliches Mitteilungsblatt der Regierung von Schwaben

141. Jahrgang	Mai 2024	Nr. 05
---------------	----------	--------

Inhaltsverzeichnis

AKTUELLES	3
INKLUSION AN ALLEN SCHULEN IN BAYERN: VERÖFFENTLICHUNG DES NEU KONZIPIERTEN PORTALS "INKLUSION UND SCHULE"	3
STELLENAUSSCHREIBUNGEN	4
AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP)	4
ZWEITAUSCHREIBUNG EINER ABTEILUNGSLEITUNG AN DER AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP) DILLINGEN	4
NEUBESETZUNG DER FACHLICHEN LEITUNG DER STABSSTELLE MEDIEN.PÄDAGOGIK.DIDAKTIK. eSESSIONS ZENTRAL – REGIONAL AN DER AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP) DILLINGEN	7
NEUBESETZUNG EINER TEILABORDNUNG AN DAS KOMPETENZZENTRUM KÜNSTLICHE INTELLIGENZ DER AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP) DILLINGEN	10
NEUBESETZUNG EINER STELLE IN ORGANISATIONSEINHEIT 6.4 (INFORMATIONSTECHNISCHE QUALIFIZIERUNG UND BERATUNG) DER AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP) DILLINGEN	12
BERUFLICHE SCHULEN	16
AUSSCHREIBUNG EINER FUNKTIONSSTELLE AM STAATLICHEN BERUFLICHEN SCHULZENTRUM NÖRDLINGEN	16
FÖRDERSCHULEN	17
AUSSCHREIBUNG DER STELLE EINER BERATUNGSREKTORIN / EINES BERATUNGSREKTORS (M/W/D) SCHULPSYCHOLOGIE DER BESOLDUNGSGRUPPE A14 IM BEREICH DER FÖRDERSCHULEN IN SCHWABEN	17
GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN	18
REKTORINNEN/REKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	18
KONREKTORINNEN/KONREKTOREN (M/W/D) AN GRUND- UND MITTELSCHULEN	19
AUSSCHREIBUNG EINER FACHBERATERSTELLE FÜR INFORMATIK IN DER MITTELSCHULE BEIM STAATLICHEN SCHULAMT IM LANDKREIS AUGSBURG	21
AUSSCHREIBUNG EINER STELLE ALS BERATERIN/BERATER MIGRATION BEI DEN STAATLICHEN SCHULÄMTERN IM LANDKREIS UNTERALLGÄU UND DER STADT MEMMINGEN	22
ERNEUTE AUSSCHREIBUNG EINER KOORDINATOREN- UND FACHBERATERSTELLE FÜR FÖRDERLEHRKRÄFTE BEI DEN STAATLICHEN SCHULÄMTERN IM LANDKREIS UNTERALLGÄU UND IN DER STADT MEMMINGEN	22
ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE	24

SCHULAUF SICHT	24
VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN.....	25
SCHULBEZOGENES VERFAHREN AN GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN	25
AUFRUF ZUR BEWERBUNG FÜR DAS ERWEITERUNGSSTUDIUM DER PSYCHOLOGIE MIT SCHULPSYCHOLOGISCHEM SCHWERPUNKT (§ 110 LPO I) ZUM WINTERSEMESTER 2024/2025	26

AKTUELLES

Inklusion an allen Schulen in Bayern: Veröffentlichung des neu konzipierten Portals "Inklusion und Schule"

Sehr geehrte Damen und Herren,

das Miteinander von Schülerinnen und Schülern mit und ohne Beeinträchtigungen ist vielfach bereits gelebte Realität an unseren bayerischen Schulen. Bei meinen vielen Schulbesuchen habe ich gesehen, was Lehrkräfte hier leisten. Dafür möchte ich mich herzlich bedanken!

Inklusion bleibt eine gesamtgesellschaftliche Daueraufgabe. Für den Schulbereich ist es mir ein großes Anliegen, gemeinsam mit Ihnen den „Bayerischen Weg der Inklusion“ mit Augenmaß und Umsicht weiter zu entfalten. Immer im Zentrum: die Schülerinnen und Schüler mit ihren aktuellen Bedürfnissen, Bedarfen und Entwicklungspotentialen. Denn jeder ist anders. Jeder ist besonders!

Das **neue Themenportal „Inklusion und Schule“** des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB) unterstützt Schulen bei der Umsetzung der Inklusion.

- **An wen richtet sich das Portal?** Das Angebot wendet sich an Lehrkräfte aller Schularten, kann aber auch Anlaufstelle für Erziehungsberechtigte sowie weitere Interessierte sein.
- **Was bietet das Portal?** Es bietet vielfältige schulpraktische Informationen und Materialien zu allen relevanten Themen, darunter
 - Inklusiver Unterricht und inklusive Schulentwicklung
 - Ansprechpersonen im breit aufgestellten Unterstützungs- und Beratungsnetzwerk
 - Link zu Lehrgangsangeboten zur Inklusion der ALP Dillingen
 - sonderpädagogische Förderschwerpunkte und Autismus
 - rechtlicher Rahmen

Sie erreichen das **Portal „Inklusion und Schule“** unter <https://www.inklusion.schule.bayern.de>

Sehr geehrte Lehrkräfte,

es gibt viele gute Wege der Inklusion. An unseren Schulen gibt es dafür zahlreiche gute Beispiele, von denen alle profitieren können.

Lassen Sie uns die Inklusion in Bayern gemeinsam weiter voranbringen, indem **Sie Ihre Beispiele guter Praxis für andere zugänglich** machen. In der Rubrik „Inklusion im Schulleben“ des neuen Portals finden Sie die Möglichkeit, sich direkt einzubringen und Ihre Ideen für ein inklusives Miteinander mit anderen zu teilen. Ich lade Sie sehr herzlich dazu ein, davon rege Gebrauch zu machen!

Mit freundlichen Grüßen

Anna Stolz

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

AKADEMIE FÜR LEHRERFORTBILDUNG UND PERSONALFÜHRUNG (ALP)

Zweitauschreibung einer Abteilungsleitung an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen die Stelle der Abteilungsleitung von

Abt. 3: Führung/Schul- und Personalentwicklung

neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 16, ist möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) in den Besoldungsgruppen A 14 + AZ, A 15, A 15 + AZ, A 16 und Lehrkräfte (m/w/d), die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen gem. Art. 7 BayLBG mit mehrjähriger, nicht länger als drei Jahre zurückliegender Personalführungserfahrung an einer Schule.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung von „BG“ oder besser. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Zusammenarbeit
 - o Führungsverhalten
 - o Entscheidungsvermögen
 - o Belastbarkeit, Einsatzbereitschaft
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung.
- Nachweisbare Kenntnisse im Bereich „Digital Leadership“, z.B. durch die konkrete Umsetzung im Kontext der Schule und/oder durch den Besuch von einschlägigen Fortbildungen
- Fundierte spezifische und aktuelle theoretische Expertise im Bereich Personalführung und Personalentwicklung (nachgewiesen durch z.B. einschlägige Fachpublikationen, eigenständig erstellte Materialien für einschlägige Fortbildungen etc.)
- Nachgewiesene Erfahrungen im Bereich der Schulentwicklung
- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen, insbesondere der Personalführung, Schulentwicklung und Qualitätssicherung, sowie Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen

- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur kontinuierlichen Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung sowie in aktuellen Entwicklungen der Führungstheorie und zur kontinuierlichen konzeptionellen Umsetzung der sich für die Fortbildung von Lehrkräften und Führungskräften ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Die Funktion einer Abteilungsleiterin bzw. eines Abteilungsleiters an der Akademie Dillingen umfasst im Wesentlichen grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Akademiereferentinnen und -referenten der Abteilung
- Mitglied in der Leitungsrunde der Akademie
- Mitwirkung bei der dienstlichen Beurteilung
- Führung von Dienstbesprechungen und Mitarbeitergesprächen
- Theoriebasierte konzeptionelle Ausrichtung sowie Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Abteilung inklusive Online-Angeboten
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Abteilung einschließlich der Kontrolle der Lehrgangsberichte
- Zusammenarbeit mit dem StMUK und dem ISB
- Fachliche, auf fundierter spezifischer und aktueller theoretischer Expertise basierende Beratung von Ref. IV.9 des StMUK in Themen der Personalentwicklung und Personalführung, beispielsweise durch Stellungnahmen zu wissenschaftlichen Gutachten der KMK
- Kontaktpflege mit externen Partnern und Universitäten in abteilungsspezifischen Angelegenheiten
- Berücksichtigung der KMK-Bildungsstandards im Bereich Lehrerfortbildung im jeweiligen Zuständigkeitsbereich
- inhaltliche Verantwortung der Homepage im eigenen Zuständigkeitsbereich
- Koordination von EU-Bildungsprogrammen im eigenen Zuständigkeitsbereich und ggf. Abstimmung mit den anderen Abteilungsleitungen

Mit der Leitung von Abteilung 3 sind derzeit zudem folgende Aufgaben verbunden:

- Verantwortung für die Halbjahresprogramme (Personalführung)
- Ansprechpartner Schulentwicklung

Mit der Leitung der Abteilung 3 ist die Leitung der Organisationseinheit 3.1 (Personalführung und -entwicklung) und damit anteilig auch die Tätigkeit als Akademiereferentin bzw. -referent mit folgendem Profil verbunden:

3.1: Personalführung und -entwicklung (alle Schularten)

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung v.a. in folgenden Bereichen bzw. für folgende Zielgruppen:

- Entwicklung von neuen Fortbildungsformaten und -themen für die Abteilung
- Identifikation und Vorqualifikation: Nachwuchsführungskräfte, Funktionsinhaber mit erster Führungserfahrung (Modul A)

- Berufliche Weiterentwicklung: Fortbildung erfahrener Schulleiterinnen und Schulleiter und der Schulaufsicht (Modul C)
- Koordination der Lehrgangsformate „Schulleitung als Herausforderung – Orientierungskurs mit Assessmentaufgaben“ sowie „Schule verantwortlich mitgestalten“ (Phase I/Modul A – in Kooperation mit der RLFB)
- Konzeption und Durchführung von Schulleiterkongressen bzw. Schulleitertagen sowie Schulaufsichtssymposien für Führungskräfte aller Schularten, auch in Zusammenarbeit mit der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

Zu den weiteren Aufgaben der zukünftigen Akademiereferentin bzw. des zukünftigen Akademiereferenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der Stabsstelle *Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional der ALP*
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, der Qualitätsagentur am Landesamt für Schule, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Nach Absprache kann im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bei Lehramt berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung), Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/68/74 **bis spätestens 17.05.2024** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Abteilung IV, Referat IV.9**

(km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an

ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Regenfuß (Tel.: 089/2186-1895) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

Neubesetzung der Fachlichen Leitung der Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen die Stelle der Fachlichen Leitung der

Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional

neu zu besetzen. Die Tätigkeit erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 15 + AZ, ist für Beamtinnen und Beamte möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 14 bis A 15 mit der Befähigung für das Lehramt an öffentlichen Schulen und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, und mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis. Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Lehrkräfte in der Erweiterten Schulleitung an Realschulen.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat von „UB“ in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Erfahrungen in der Konzeption, Organisation und Durchführung von synchronen Online-Veranstaltungen (eSessions) der Staatlichen Lehrerfortbildung, nachgewiesen durch entsprechende Bescheinigungen bzw. Tätigkeitsberichte
- Erfahrungen bei der Erstellung von Fortbildungskonzepten zum Themenfeld Digitale Bildung, nachgewiesen durch entsprechende Tätigkeit(s)berichte und/oder die dienstliche Beurteilung
- Weitreichende Erfahrungen auf dem Gebiet der Medienpädagogik, nachgewiesen durch das Erweiterungsstudium Medienpädagogik und/oder entsprechende Tätigkeit(s)berichte und/oder die dienstliche Beurteilung
- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen oder erste Erfahrungen in der Personalführung bspw. durch die Leitung einer schulischen Projektgruppe

Wünschenswert sind zudem vertiefte Kenntnisse im Umgang mit einschlägigen Videokonferenzsystemen (auch zur Durchführung von Online-Großveranstaltungen) und digitalen Werkzeugen zur kollaborativen Zusammenarbeit.

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit internen und externen Stakeholdern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in den unten formulierten Aufgabenbereichen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Die Funktion der Fachlichen Leitung der *Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional* umfasst im Wesentlichen grundsätzlich folgende Aufgaben:

- Vorgesetzter aller Akademiereferentinnen und Akademiereferenten der Stabsstelle
- Koordination des Lehrgangs- und Leistungsangebots der Stabsstelle: Rahmenplanung (Schwerpunktsetzung) und Erstellung eines breitgefächerten eSession-Angebots (u.a. Wochenprogramme) unter Einbezug der Akademiereferentinnen und Akademiereferenten der weiteren Organisationseinheiten der ALP sowie der Beratung digitale Bildung einschließlich des Experten- und Referentennetzwerks
- Unterstützung der Akademiereferentinnen und -referenten an der ALP bei der Durchführung von Online-Großveranstaltungen
- Koordination der öffentlichkeitswirksamen Präsentation des Angebots der Stabsstelle
- Qualitätssicherung und Evaluation des Lehrgangsangebots der Stabsstelle
- Eigene fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Angeboten der Stabsstelle zur Qualifizierung von Fortbildnerinnen und Fortbildnern im Bereich synchroner Online-Formate

Zu den weiteren Aufgaben der Fachlichen Leitung gehören unter anderem:

- Enge Kooperation mit dem eLearning-Kompetenzzentrum, dem Kompetenzzentrum Künstliche Intelligenz und den übrigen Organisationseinheiten der ALP Dillingen
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB) und der Beratung digitale Bildung (BdB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Nach Absprache kann im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bei Lehramt berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung), Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/85/1 **bis 16. Mai 2024** (auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus**
Abteilung IV, Referat IV.9
(km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) **E-Mail** (mit verschlüsseltem Anhang) an ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Glaser (Tel.: 089/2186-1626) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

Neubesetzung einer Teilabordnung an das Kompetenzzentrum Künstliche Intelligenz der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum 1. September 2024 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Teilabordnung im Umfang von ca. 50 % in

Organisationseinheit 6.2: Kompetenzzentrum Künstliche Intelligenz

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte mit der Befähigung für das Lehramt an Realschulen in den Besoldungsgruppen A 13 und A 13 + AZ sowie der Befähigung für das Lehramt an Gymnasien oder beruflichen Schulen in den Besoldungsgruppen A 13 und A 14 und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein Gesamtprädikat von „UB“ oder besser in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- Auf dem eigenen Unterricht basierende Erfahrungen im fachdidaktischen medienpädagogischen Umgang mit Künstlicher Intelligenz (KI), nachgewiesen z.B. durch entsprechende Unterrichtsbeispiele, -konzepte bzw. -materialien oder eine Tätigkeit als Referentin bzw. Referent in der Lehrerfortbildung
- Fundierte fachliche Kompetenzen in den theoretischen Grundlagen der KI, nachgewiesen z.B. durch eine entsprechende Schwerpunktsetzung während des Studiums, eine Teilnahme an einschlägigen Fortbildungsveranstaltungen oder eine Tätigkeit als Referentin bzw. Referent in der Lehrerfortbildung
- Nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- Ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- Ein erfolgreiches Bestehen des Erweiterungsstudiums Medienpädagogik

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- Ein sicherer und angemessener Umgang mit Lehrgangsteilnehmerinnen und Lehrgangsteilnehmern
- Ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten

- Bereitschaft zur Weiterbildung in Fragestellungen, Formen, Didaktik und Methodik der Erwachsenenbildung und zur Umsetzung der sich für die Lehrerfortbildung ergebenden Schlussfolgerungen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung im folgenden Bereich bzw. für folgende Zielgruppe:

Entwicklung, Organisation und Durchführung von allgemeinen Fortbildungen für Lehrkräfte aller Schularten für den fachübergreifenden Unterrichtseinsatz von Werkzeugen, die auf KI-Technologien basieren.

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Servicedienstleistungen innerhalb der ALP bei Fragen des Einsatzes von KI-Technologien im Lehrgangsgeschehen
- Beratung des StMUK bei grundsätzlichen Fragen des schulischen Einsatzes von Werkzeugen, die auf KI-Technologien basieren
- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem E-Learning-Kompetenzzentrum und der *Stabsstelle Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional* der ALP
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Nach Absprache kann im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (Bei Lehramt berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung), Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/81/1 bis **13. Mai 2024** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**

(alp@schulen.bayern.de)

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Abteilung IV, Referat IV.9**

(km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Glaser (Tel.: 089/2186-1626) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Dr. Moritz Glaser
Oberstudienrat

Neubesetzung einer Stelle in Organisationseinheit 6.4 (Informationstechnische Qualifizierung und Beratung) der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen

Zum 1. September 2024 ist an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) Dillingen eine Stelle in der Organisationseinheit

6.4: Informationstechnische Qualifizierung und Beratung

– befristet auf in der Regel fünf bis sieben Jahre – neu zu besetzen. Die Tätigkeit ist schulartübergreifend und erfolgt zunächst im Rahmen einer Abordnung. Eine spätere Versetzung und Beförderung entsprechend den jeweils gültigen Beförderungsrichtlinien, derzeit bis zur Besoldungsgruppe A 14 + AZ bzw. A 15, sind für Beamtinnen und Beamte möglich.

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern auf Lebenszeit verbeamtete Lehrkräfte in den Besoldungsgruppen A 12 bis A 15 und Lehrkräfte, die im unbefristeten Arbeitsverhältnis beim Freistaat Bayern vergleichbar beschäftigt sind, mit der Lehrbefähigung für ein Lehramt an öffentlichen Schulen und mehrjähriger Berufserfahrung nach der Lebenszeitverbeamtung bzw. Übernahme ins unbefristete Beschäftigungsverhältnis. Diese Ausschreibung richtet sich nicht an Lehrkräfte in der Erweiterten Schulleitung an Realschulen.

Ferner werden vorausgesetzt:

- Ein überdurchschnittliches Gesamtprädikat in der letzten dienstlichen Beurteilung. Folgende Einzelkriterien werden als wesentlich im Rahmen einer ggf. nötigen Binnendifferenzierung der dienstlichen Beurteilungen festgelegt:
 - o Unterrichtsplanung und Unterrichtsgestaltung
 - o Unterrichtserfolg
 - o Zusammenarbeit
 - o Berufskennnisse und ihre Erweiterung
- vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Mobile Device Management, Cloud-Anwendungen, (mobilen) Betriebssystemen, Netzwerktechnik und Windows-Netzwerke, nachgewiesen z. B. durch fundierte Erfahrungen in der Betreuung der IT-Infrastruktur einer Schule mit BYOD-Konzept oder durch einschlägige Fortbildungen oder durch eine Qualifizierung zum SCHULNETZ-Trainer

- praktische pädagogisch-didaktische Erfahrungen mit Notebook und/oder Tabletclassen sowie technische Erfahrungen im Umgang mit (vorzugsweise privaten) Schülergeräten, nachgewiesen z.B. durch die dienstliche Beurteilung oder entsprechende Tätigkeitsberichte
- nachgewiesene Unterrichtserfahrung auf dem Gebiet innovativen, multimedialen Lernens, z. B. durch die dienstliche Beurteilung
- nachgewiesene Erfahrungen in der Konzeption und Durchführung von Veranstaltungen der schulinternen (SCHILF) und/oder regionalen (RLFB) und/oder zentralen (ALP) Lehrerfortbildung

Wünschenswert sind zudem:

- ein Nachweis des Besuchs führungsrelevanter Fortbildungen
- vertiefte Kenntnisse und praktische Erfahrungen im Bereich der Netzwerksicherheit
- Erfahrungen aus der schulischen Medienkonzepterstellung und Medienberatung
- weitreichende Erfahrungen im Bereich der SCHULNETZ-Qualifizierung

Zudem werden folgende überfachliche Qualifikationen und Kompetenzen vorausgesetzt:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des analogen und digitalen Lehrens und Lernens
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicherer und angemessener Umgang mit internen und externen Stakeholdern
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen und Innovationsbereitschaft im eigenen Tätigkeitsbereich
- Sicherheit im Umgang mit gängigen Office-Programmen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete sowie akademiespezifische Anwenderprogramme und Verwaltungsabläufe einzuarbeiten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in den unten formulierten Aufgabenbereichen
- Kenntnis der Struktur der Staatlichen Lehrerfortbildung gemäß KMBek zur Lehrerfortbildung in Bayern vom 9. August 2002

In den Fällen, in denen mehrere Bewerberinnen und Bewerber die Ausschreibungsbedingungen erfüllen und nach dem Ergebnis der dienstlichen Beurteilungen im Hinblick auf das jeweilige Statusamt im Wesentlichen gleich geeignet sind, wird ein strukturiertes Auswahlgespräch durchgeführt, dessen Ergebnis dann der Auswahlentscheidung zugrunde gelegt wird.

Aufgabenbeschreibung:

Planung, Konzeption, Organisation, Durchführung (inkl. eigener Lehrtätigkeit) und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter Berücksichtigung des aktuellen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung in folgenden Bereichen:

- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen im Bereich „Digitale Schule der Zukunft“
- Konzeption, Durchführung und Evaluation von Lehrgängen im gesamten Bereich der schulischen IT-Technologie sowohl in den Bereichen MDM-Technologien, Cloud-Anwendungen, (mobile) Betriebssysteme, Netzwerktechnik und Windows-Netzwerke
- Begleitung von Schulen bei der Einführung von im Rahmen der „Digitalen Schule der Zukunft“ beschafften Endgeräten sowie/insbesondere bei der Implementierung in die schulische IT-Infrastruktur (u. a. MDM, WLAN)
- Erarbeitung von Unterstützungsmaterialien für die Schulen sowie für Multiplikatorenstrukturen (z. B. Beratung digitale Bildung)
- Grundsätzliche Beurteilung von technischen Innovationen im Bereich schulischer IT-Technologien, konkrete fachliche Bewertung von Neuentwicklungen und deren Übertragung in die konzeptionelle Weiterentwicklung der schulischen IT-Technologien

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Akademiereferenten/ der zukünftigen Akademiereferentin gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- Fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o.g. Themen in enger Kooperation mit dem eLearning-Kompetenzzentrum, der Stabsstelle *Medien.Pädagogik.Didaktik. | eSessions zentral – regional* und dem Kompetenzzentrum für Künstliche Intelligenz der ALP
- Veröffentlichungen im Zusammenhang mit eigenen Lehrgängen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Nach Absprache kann im Rahmen der aktuell an der ALP gültigen Dienstvereinbarung zur flexiblen Wohnraum- und Telearbeit die Arbeitsleistung in einem bestimmten Umfang im häuslichen Bereich erbracht werden.

Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern durch Jobsharing die ganztägige Wahrnehmung der Aufgaben gesichert ist.

Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung (ALP) lebt Familienfreundlichkeit und ist Mitglied im Familienpakt Bayern: www.familienpakt-bayern.de

Hinsichtlich des Datenschutzes beachten Sie bitte folgenden Link:

https://alp.dillingen.de/fileadmin/user_upload/1_Akademie/Stellenangebote/Datenschutzhinweise_Bewerber_ALP_final_StMUK_19-09-2022.pdf

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte sowie der Schulleiterinnen und Schulleiter an Schulen in Bayern vom 27.04.2021 (BayMBI. Nr. 332), Az. II.5-BP4010.2/23/19, bzw. Abschnitt B Nr. 7 der Richtlinien für die Beurteilung und die Leistungsfeststellung der Beamten und Beamtinnen im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 24. März 2021 (BayMBI. 2021 Nr. 272) und das KMS Nr. II.5-BP4010.2/40/14 vom 27.03.2024).

Das Staatsministerium behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber, die das auf der betreffenden Stelle (für sie) höchstmögliche statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber, die dieses Statusamt nicht innehaben, nicht in unmittelbarer Konkurrenz zu werten.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsprüfungen (bei Lehramt berufliche Schulen nur der Zweiten Staatsprüfung), Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung, oben genannte Nachweise) und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9-BP4113.0/81/1 bis **15. Mai 2024** auf dem Dienstweg in elektronischer Form per OWA zu richten an

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**

alp@schulen.bayern.de

sowie an

**Bayerisches Staatsministerium
für Unterricht und Kultus
Abteilung IV, Referat IV.9**

[\(km.a4r9@schulen.bayern.de\)](mailto:km.a4r9@schulen.bayern.de)

Die Bewerberin bzw. der Bewerber wird gebeten, die Bewerbungsunterlagen zudem zeitgleich bzw. vorab in digitaler Form per (verschlüsselter) E-Mail (mit verschlüsseltem Anhang) an ariane.hermann@stmuk.bayern.de sowie direktor@alp.dillingen.de zu senden.

Für weitere Auskünfte steht Herr Dr. Glaser (Tel.: 089/2186-1626) gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
gez. Sylvia Gürtner
Ministerialrätin

BERUFLICHE SCHULEN

Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Nördlingen

Zum nächst möglichen Zeitpunkt ist am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Nördlingen folgende Stelle zu besetzen:

Mitarbeiter/Mitarbeiterin (m/w/d) in der Schulleitung

Das Schulzentrum besteht aus der Staatlichen Berufsschule, an der gewerblich-technische und kaufmännische Klassen geführt werden, der Staatlichen Wirtschaftsschule und der Staatlichen Fachschule (Technikerschule) für Bau-, Elektro-, Maschinenbau- und Mechatroniktechnik. Die Berufsschule besuchen im Schuljahr 2023/2024 insgesamt 588 Teilzeitschülerinnen und Teilzeitschüler sowie 32 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler. Die Staatliche Fachschule (Technikerschule) und die Staatliche Wirtschaftsschule besuchen insgesamt 381 Vollzeitschülerinnen und Vollzeitschüler.

Zentrale Aufgabenbereiche der ausgebrachten Mitarbeiterstelle sind:

- Mitarbeit bei der Erstellung der Amtlichen Schuldaten (ASD) an der Staatlichen Wirtschaftsschule
- Unterstützung bei der Unterrichtsplanung bzw. Lehrerbedarfsberechnung
- Mitwirkung bei der Erstellung von Stunden- und Vertretungsplänen an der Staatlichen Wirtschaftsschule
- Mitarbeit bei der Notenverwaltung, beim Erstellen von Zeugnissen und bei der Ausgabe von Berichten an der Staatlichen Wirtschaftsschule
- Betreuung und Pflege der in der Schulverwaltung und im Unterrichtsbetrieb eingesetzten IT-Programme (z. B. Schulmanager, Online-Anmeldung, 1:1-Ausstattung mit einer zentralen Lernplattform an der Staatlichen Wirtschaftsschule)
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von Abschlussprüfungen an der Staatlichen Wirtschaftsschule
- Mitwirkung bei der Planung und Durchführung von schulischen Veranstaltungen
- Mitwirkung bei der Kontaktpflege zu den Eltern und den außerschulischen Partnern an der Staatlichen Wirtschaftsschule

Fachliche Qualifikationen:

- 1. und 2. Staatsprüfung für das Lehramt an beruflichen Schulen in einer einschlägigen Fachrichtung oder eine vergleichbare Qualifikation
- gute Examensnoten

Überfachliche Qualifikationen:

- Überdurchschnittliche Belastbarkeit, insbesondere bei der Erledigung termingebundener Arbeiten
- Bereitschaft, sich in neue Themenbereiche schnell und umfassend einzuarbeiten
- Fähigkeit und Bereitschaft zu konzeptioneller und organisatorischer Arbeit
- Kreativität und Aufgeschlossenheit für Innovationen
- Sicheres und überzeugendes Auftreten
- Bereitschaft und Fähigkeit zur Arbeit im Team
- Organisations-, Kommunikations- und Verhandlungsgeschick
- Sicherheit im mündlichen und schriftlichen Ausdruck
- Fundierte EDV-Kenntnisse

Die Stelle ist in der Besoldungsgruppe A15 ausgebracht. Für die Besetzung der Stelle kommen Beamte/Beamtinnen (m/w/d) des Freistaats Bayerns in Betracht. Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen vom 30. Mai 2016 müssen erfüllt sein.

Frauen werden besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).

Die Stelle ist für die Besetzung mit Schwerbehinderten geeignet. Schwerbehinderte Bewerber bzw. Bewerberinnen (m/w/d) werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt.

Es ist gewünscht, dass der künftige Funktionsstelleninhaber/die künftige Funktionsstelleninhaberin (m/w/d) seine/ihre Wohnung am Schulort selbst oder in angemessener Nähe nimmt.

Die ausgeschriebene Stelle ist teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist.

Aussagekräftige Bewerbungen, die einen tabellarischen Lebenslauf, die dienstliche Beurteilung 2022 sowie eine Kopie der Zeugnisse der beiden Staatsexamina (oder vergleichbare Qualifikationen) enthalten, sind spätestens zwei Wochen nach Veröffentlichung der Ausschreibung im Schwäbischen Schulanzeiger auf dem Dienstweg bei der Regierung von Schwaben einzureichen:

**Regierung von Schwaben
Bereich 4 - Schulen
Fronhof 10
86152 Augsburg**

Der Bewerbung ist von der Schulleitung eine Stellungnahme beizufügen.

Die Schulleitungen werden gebeten, den Lehrkräften die Ausschreibung in geeigneter Weise bekannt zu geben.

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

FÖRDERSCHULEN

Ausschreibung der Stelle einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors (m/w/d) Schulpsychologie der Besoldungsgruppe A14 im Bereich der Förderschulen in Schwaben

Im Bereich der Förderschulen in Schwaben ist die Stelle einer Beratungsrektorin / eines Beratungsrektors Schulpsychologie der Besoldungsgruppe A 14 zu besetzen.

Die Aufgaben ergeben sich aus den Richtlinien der schulpädagogischen Beratung gemäß KMBek Nr. VI/9-S4305-6/40 922 vom 29.10.2001 (siehe KWMBI. Teil I Nr. 22/2001 vom 30.11.2001), KMS vom 29.06.2001 Nr. IV/6-S 7305-4/71 210 sowie aus weiteren einschlägigen Verlautbarungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus.

Bewerberinnen können sich Schulpsychologinnen und Schulpsychologen (m/w/d) der Besoldungsgruppe A 13, die

- das Studium für das Lehramt für Sonderpädagogik mit einem abgeschlossenen Studium der Psychologie
- eine aktuelle Dienstliche Beurteilung mit mindestens der Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) und
- fundierte Erfahrungen in verschiedenen Bereichen der Inklusion

vorweisen können.

Die Beratungsrektorin / der Beratungsrektor (m/w/d) bleibt weiterhin einer Schule zugewiesen und erhält Anrechnung gemäß gültigem Schlüssel.

Den Bewerbungen ist eine kurze Darstellung der bisherigen Beratungstätigkeit beizufügen.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Regierung von Schwaben:

Dienstag, 11.06.2024

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

GRUNDSCHULEN UND MITTELSCHULEN

Rektorinnen/Rektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Aichach-Friedberg
Grundschule Mering Luitpoldstraße [Schul-Nr. 8609]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 265 | Klassenzahl: 11
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Augsburg
Grundschule Biberbach [Schul-Nr. 8627]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 159 | Klassenzahl: 9
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Augsburg
Dr.-Jaufmann-Mittelschule Bobingen [Schul-Nr. 8629]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 321 | Klassenzahl: 18
Hinweis:
Erwünscht werden Erfahrungen im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund, Bereitschaft zu Kooperation bzgl. der Partnerklassen aus dem Förderzentrum, Engagement im Bereich Berufsorientierung sowie Kenntnisse in ASV.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
Graf-Heinrich-Grundschule Kaisheim [Schul-Nr. 8908]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 132 | Klassenzahl: 8
- Staatliches Schulamt im Landkreis Donau-Ries
Grundschule Deiningen [Schul-Nr. 8411]
Mittelschule Deiningen [Schul-Nr. 8897]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 214 | Klassenzahl: 12
Hinweis:
Aufgrund der aktuellen Schülerzahlen handelt es sich um eine Funktionsstelle der Besoldungsstufe A 14. Sollten die tatsächlichen Schülerzahlen langfristig nicht über 180 liegen, würde die Beförderung zur Rektorin/zum Rektor in der Besoldungsstufe A 13 + AZ ¹⁾ erfolgen.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Günzburg
Grundschule Wasserburg [Schul-Nr. 8895]
Mittelschule Wasserburg [Schul-Nr. 8735]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 270 | Klassenzahl: 13
Hinweis:
Vorausgesetzt wird die Lehrbefähigung für Grundschulen.
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.
- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
Grundschule Wiggensbach [Schul-Nr. 8975]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14 | Schülerzahl: 233 | Klassenzahl: 11
- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Grundschule Egg a.d.Günz [Schul-Nr. 8864]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 114 | Klassenzahl: 6
- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Grundschule Tussenhausen [Schul-Nr. 8885]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+ AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 111 | Klassenzahl: 5
Erneute Ausschreibung:
Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.

- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Werner-Egk-Grundschule Augsburg-Oberhausen [Schul-Nr. 8516]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 429 | Klassenzahl: 20

- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Goethe-Mittelschule Augsburg-Lechhausen [Schul-Nr. 8525]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe A 14+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 413 | Klassenzahl: 20
*Erneute Ausschreibung:
 Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.*

- Staatliches Schulamt in der Stadt Augsburg
Kapellen-Mittelschule Augsburg-Oberhausen [Schul-Nr. 8517]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe A 14+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 494 | Klassenzahl: 25
*Erneute Ausschreibung:
 Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.*

- Staatliches Schulamt in der Stadt Memmingen
Grundschule Memmingen-Dickenreishausen [Schul-Nr. 8862]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 92 | Klassenzahl: 5
*Hinweis:
 Die Grundschule Memmingen-Dickenreishausen hat eine Außenstelle mit aktuell zwei Klassen in Volkratshofen.
 Erneute Ausschreibung:
 Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.*

- Staatliches Schulamt in der Stadt Memmingen
Elsbethenschule, Grundschule Memmingen [Schul-Nr. 8582]
R/Rin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 14+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 407 | Klassenzahl: 19
*Hinweis:
 Das Profil der großen innerstädtischen Grundschule zeichnet sich u. a. durch zwei Klassen der Flexiblen Eingangsstufe sowie zwei räumlich an das kooperierende, private Förderzentrum ausgelagerte Partnerklassen aus.*

¹⁾ Amtszulage 225,43 €

Konrektorinnen/Konrektoren (m/w/d) an Grund- und Mittelschulen

- Staatliches Schulamt im Landkreis Oberallgäu
Grundschule Oberstaufen [Schul-Nr. 8973]
Mittelschule Oberstaufen [Schul-Nr. 8958]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 324 | Klassenzahl: 16

- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Albert-Schweitzer-Grundschule Ettringen [Schul-Nr. 8986]
Albert-Schweitzer-Mittelschule Ettringen [Schul-Nr. 8866]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ¹⁾ | Schülerzahl: 225 | Klassenzahl: 10
*Hinweis:
 Am Standort mit dem Profil Flexible Grundschule werden nicht nur alle Klassen des 1. und 2. Jahrgangs kombiniert unterrichtet, sondern ist - neben Regelklassen - auch in 3/4 eine Jahrgangskombination eingerichtet. Die Schülerinnen und Schüler aus der Jahrgangsstufe 8 werden aktuell an einer anderen Mittelschule im Verbund „Wertachtal“ beschult.
 Erneute Ausschreibung:
 Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.*

- Staatliches Schulamt im Landkreis Unterallgäu
Grundschule Mindelheim [Schul-Nr. 8876]
KR/KRin (m/w/d) | Besoldungsstufe: A 13+AZ ²⁾ | Schülerzahl: 572 | Klassenzahl: 25
*Hinweis:
 Das Profil der größten Grundschule im Landkreis zeichnet sich u. a. durch Klassen der Flexiblen Eingangsstufe, jahrgangskombinierte Klassen in 3/4, Deutschklassen und gebundene Ganztagsklassen aus.
 Erneute Ausschreibung:
 Siehe dazu Punkt 12 bei „Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber“.*

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 03.06.2024
Donnerstag, 06.06.2024
Dienstag, 11.06.2024

Hinweise für die Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d)

- Sie werden gebeten folgende **Bewerbungsunterlagen** auf dem Dienstweg einzureichen:
 - Formblatt „Bewerbung um eine Funktionsstelle“ (1-fach)
 - Kopie der letzten beiden dienstlichen Beurteilungen (1-fach)
 - Portfolio (1-fach)Bitte verzichten Sie dabei auf Bewerbungsmappen, Kunststoffhefter, Prospekthüllen etc.
- Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen im amtlichen Schulanzeiger des jeweiligen Bezirks. Für die Besetzung der Stellen kommen staatliche Beamte und Beamtinnen (m/w/d) **des Freistaats Bayern in Betracht**.
- Von den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) erwarten wir, dass sie die erforderlichen **EDV-Kenntnisse** besitzen oder bereit sind, sämtliche für die Erfüllung der Dienstgeschäfte notwendigen EDV-Kenntnisse zu erwerben. Die Bereitschaft zur Schulentwicklung sowie Organisationsfähigkeit und die Zusammenarbeit im Team sind unabdingbar und werden vorausgesetzt.
- Auf die mit Wirkung vom 01.02.2011 in Kraft getretenen **Richtlinien für die Beförderung** von Lehrkräften, Sonderschullehrkräften, Fachlehrkräften und Förderlehrkräften an Volksschulen, Förderschulen und Schulen für Kranke (KMBek vom 18.03.2011 Nr. IV.5-5 P 7010.1-4.23 489) wird hingewiesen.
- Für **Funktionsstellen an einer Grundschule** können sich Lehrkräfte (m/w/d) der neuen Lehrerbildung nur mit Lehrbefähigung Grundschule bewerben. Für **Funktionsstellen an einer Mittelschule** gilt dies analog nur mit Lehrbefähigung Hauptschule/Mittelschule. Wer zusätzlich zur Lehrbefähigung Grundschule die Lehrbefähigung an Hauptschulen/Mittelschulen erworben hat, kann sich um eine Funktionsstelle sowohl an einer Grund- als auch an einer Mittelschule bewerben.
- Gemäß den Beförderungsrichtlinien (Nr. 3.2) ist die Berücksichtigung der Bewerbung einer Lehrkraft um eine Funktion in der Schulleitung (Schulleiterin/Schulleiter, ständige Vertreterin/ständiger Vertreter und weitere Vertreterin/weiterer Vertreter der Schulleitung) ausgeschlossen, wenn eine **Angehörige oder ein Angehöriger** im Sinne des Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz an der betreffenden Schule tätig ist. Sofern dies der Fall ist, ist im Bewerbungsschreiben ausdrücklich hierauf hinzuweisen. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, falls sich die Angehörige oder der Angehörige für den Fall der Auswahl der Bewerberin/des Bewerbers mit der Wegversetzung von der Schule einverstanden erklärt.
- Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen andere pädagogische Aufgaben, die durch Anrechnungstunden abgegolten werden, **spätestens ein Jahr nach der Ernennung** nicht mehr ausgeübt werden. In Einzelfällen kann diese Frist bis zu höchstens zwei Jahren verlängert werden.
- Auf die Möglichkeit einer voraussetzungslosen Teilzeitbeschäftigung von Funktionsstelleninhaberinnen und Funktionsstelleninhaber wird verwiesen (siehe Schwäbischer Schulanzeiger, Mai 2007, S. 168).
- Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben. Auf das Antragsrecht zur Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten wird hingewiesen (Art. 18 Abs. 3 BayGIG).
- Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang, wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt.
- Die Regierung von Schwaben behält sich vor, Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die das statusrechtliche Amt bereits innehaben, und solche Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d), die sich auf einen höherwertigen Dienstposten bewerben, **nicht in unmittelbarer Konkurrenz** zu werten.
- In Ziffer 12 der Beförderungsrichtlinien ist geregelt, dass die Regierungen Ausnahmen von den erforderlichen Bewertungsstufen der dienstlichen Beurteilung zulassen können, wenn auch **nach wiederholter Ausschreibung** keine entsprechenden Bewerbungen vorliegen und an der unverzüglichen Besetzung der Stelle ein dienstliches Interesse besteht und der Bewerber bzw. die Bewerberin (m/w/d) für die Wahr-

nehmung der Funktion fachlich geeignet erscheint. Bei einer erneuten Ausschreibung können sich deshalb auch Lehrkräfte bewerben, die bei der Erstausschreibung den Beförderungsrichtlinien nicht entsprochen haben. Die Regierung behält sich vor, im Einzelfall eine entsprechende Ausnahme von den Beförderungsrichtlinien zuzulassen.

13. Richtet sich die Zuordnung des Amtes zu einer Besoldungsgruppe nach der Schülerzahl, kann die erfolgreiche Bewerberin oder der erfolgreiche Bewerber (m/w/d) zum maßgeblichen Beförderungszeitpunkt nur dann entsprechend befördert werden, **wenn diese Schülerzahl zum Zeitpunkt der Beförderung erreicht und im darauf folgenden Schuljahr noch gesichert ist.**
14. Es wird erwartet, dass die Schulleiterin oder der Schulleiter (m/w/d) ihre oder seine Wohnung am Schulort selbst oder **in unmittelbarer Umgebung** nimmt (KMS vom 18. August 1988 Nr. III/9-4/80284). Umzugskostenvergütung ist nach dem BayUKG vom 24. Juni 2005 (GVBl Nr. 12 vom 30. Juni 2005, S. 192) zu gewähren, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen erfolgt. Die Zusage der Umzugskostenvergütung soll gleichzeitig mit der den Umzug veranlassenden Maßnahme oder Weisung erteilt werden.
15. Beförderungen oder Funktionsübertragungen, die einen Schulwechsel der Lehrkraft (m/w/d) bedingen, sollen zu Schuljahresbeginn erfolgen (Beförderungsrichtlinien 2011 s.o.).
16. Die Regierung von Schwaben verweist auf die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 19.12.2006 „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“ (KWMBI I Nr. 2/2007 – wiederabgedruckt im Schwäbischen Schulanzeiger 3/2009, S. 58 – 63), die am 01.08.2008 in Kraft getreten ist. Das Modul A (Vorqualifikation von Schulleiterinnen und Schulleitern) ist vor der Funktionsübertragung zu absolvieren. Es ergibt ein Portfolio (Nachweisliste ohne besondere Formalisierung) über die Qualifikation der Bewerberin/des Bewerbers (m/w/d) für ein Führungsamt und ist von diesen selbst zu erstellen und zu führen.

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Ausschreibung einer Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg

Beim Staatlichen Schulamt im Landkreis Augsburg ist eine Fachberaterstelle für Informatik in der Mittelschule neu zu besetzen.

Um die Fachberaterstelle können sich geeignete Lehrkräfte (m/w/d) bewerben. Die Eignung muss durch entsprechende Lehrgänge und den bisherigen Einsatz im Informatikunterricht nachgewiesen werden. Vorerfahrungen als Systembetreuerin oder Systembetreuer sind erwünscht.

Das Staatliche Schulamt gewährt der Fachberatung Anrechnungsstunden entsprechend den wahrgenommenen Aufgaben im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Nr. 3.3 der Bekanntmachung über Stundenermäßigungen und Anrechnungsstunden der Lehrkräfte und Fachlehrkräfte an staatlichen Grund- und Mittelschulen vom 22. August 2019 (BayMBI. Nr. 384). Neben den funktionsbedingten Kenntnissen in allen schulrelevanten Gebieten der EDV / Informationstechnologie und des Informatikunterrichts werden von den Bewerberinnen und Bewerbern Kenntnisse im Bereich „Netzwerke“ bzw. die Bereitschaft, sich diese anzueignen, vorausgesetzt.

Für die Aufgaben der Fachberatung gilt die Bekanntmachung des Staatsministeriums vom 22.04.2021, Az. III.3-BO7128.0/8/2 über die Fachberatung entsprechend.

Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und stellvertretende Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Fachberaterinnen oder Fachberatern bestellt werden.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 03.06.2024
Donnerstag, 06.06.2024
Dienstag, 11.06.2024

Susanne Reif

Ausschreibung einer Stelle als Beraterin/Berater Migration bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und der Stadt Memmingen

Bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und der Stadt Memmingen ist einer Stelle als Beraterin/Berater (m/w/d) Migration in der Mittelschule neu zu besetzen.

Die Beraterin oder der Berater Migration erhält für die Tätigkeit Anrechnungsstunden im Rahmen des bestehenden Stundenpools gemäß Ziffer 3.3 der Bekanntmachung über die Unterrichtspflichtzeit der Lehrer und Fachlehrer an Grund- und Hauptschulen vom 10.05.1994 (KWMBek S.136).

Die Aufgaben und die Voraussetzungen für eine Bewerbung als Beraterin oder Berater Migration sind durch die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus vom 17. Mai 2011 (Az. IV.2 – 5 S 7400-4b.40 810), veröffentlicht im KWMBI Nr. 12/2011 S.119 geregelt. Insbesondere wird auf die notwendige Ausbildung im Fach Deutsch als Zweitsprache bzw. eine mehrjährige Erfahrung im Unterricht mit Kindern mit Migrationsgeschichte sowie ggf. die Ausbildung im Erweiterungsfach Islamische Religionslehre oder eine vergleichbare Qualifikation durch Lehrerfortbildungen hingewiesen.

Um die Stelle können sich verbeamtete Lehrkräfte (m/w/d) oder Lehrkräfte mit unbefristeten Verträgen (m/w/d) an Grundschulen oder Mittelschulen bewerben. Schulleiterinnen und Schulleiter oder stellvertretende Schulleiterinnen und Schulleiter können grundsätzlich nicht zu Beraterinnen oder Beratern Migration bestellt werden.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:

Montag, 03.06.2024

Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:

Donnerstag, 06.06.2024

Regierung von Schwaben:

Dienstag, 11.06.2024

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Erneute Ausschreibung einer Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrkräfte bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen

Bei den Staatlichen Schulämtern im Landkreis Unterallgäu und in der Stadt Memmingen ist die Koordinatoren- und Fachberaterstelle für Förderlehrerinnen und Förderlehrer neu zu besetzen.

Voraussetzung für die Übertragung des Amtes Förderlehrerin bzw. Förderlehrer als Koordinatorin bzw. Koordinator (m/w/d) fachlicher Aufgaben und als Fachberaterin bzw. Fachberater (m/w/d) der Schulaufsicht auf Schulamtsebene der BesGr. A 11 ist in der aktuellen dienstlichen Beurteilung neben einer entsprechenden Verwendungseignung mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt“ (BG).

Hinweis: Von der Mindestbewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen besonders gut erfüllt“ (BG), kann bei erneuter Ausschreibung abgewichen werden.

Die Tätigkeit als Fachberatung beinhaltet

- die Beratung der Schulen und die Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt in einschlägigen Aufgaben,
- die Planung und Durchführung von Fortbildungen für Förderlehrkräfte sowie
- die Betreuung für Förderlehrkräfte.

Für das Amt „Förderlehrer als Koordinator und Fachberater“ der BesGr. A11 an Grund- und Mittelschulen können sich Förderlehrerinnen und Förderlehrer (m/w/d) der Besoldungsgruppen A9, A10 und A11 bewerben.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Termine zur Vorlage der Bewerbungen

Zuständiges Schulamt der Bewerberin oder des Bewerbers:
Zuständiges Schulamt für die ausgeschriebene Stelle:
Regierung von Schwaben:

Montag, 03.06.2024
Donnerstag, 06.06.2024
Dienstag, 11.06.2024

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

ANDERE REGIERUNGSBEZIRKE

Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im eigenen amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung veröffentlichten Funktionsstellen (Zweite Ausschreibung) stehen grundsätzlich Bewerberinnen und Bewerbern aus allen bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten – allen zugänglichen – Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Die Amtlichen Schulanzeiger der einzelnen Regierungsbezirke finden Sie unter folgenden Internetadressen:

- [Oberfranken](#)
- [Mittelfranken](#)
- [Unterfranken](#)
- [Oberpfalz](#)
- [Oberbayern](#)
- [Niederbayern](#)

SCHULAUF SICHT

Der Ausschreibungsort zur Besetzung von Stellen an den Staatlichen Schulämtern sowie von Stellen an den Schulabteilungen der Regierungen ist

ausschließlich das Bayerische Ministerialblatt (BayMBI).

Das BayMBI wird elektronisch als Amtsblatt der Bayerischen Staatsregierung geführt und ist kostenfrei auf der Verkündungsplattform unter www.verkueundung.bayern.de verfügbar.

Darin sind auch Termine für die Vorlage der Bewerbungen an den jeweiligen Regierungen (Dienstweg) festgelegt.

Die Bewerberinnen und Bewerber werden gebeten, ihre Bewerbungen mit folgenden Unterlagen einzureichen:

1. Aussagekräftiges Bewerbungsschreiben
2. Lebenslauf mit genauen Angaben über Bildungsweg
3. Übersicht über die bisherige dienstliche Verwendung mit Zeitangaben bei Ernennungen, Beförderungen und Versetzungen
4. Kurze Zusammenstellung von außerschulischen Tätigkeiten (wie z. B. als Referentin/ Referent oder/und Autorin/Autor) sowie den erforderlichen EDV-Kompetenzen
5. Erklärung über Tätigkeit von Angehörigen im Sinne von Art. 20 VwVfG (Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz)

VERÖFFENTLICHUNGEN UND BEKANNTMACHUNGEN

Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen

Für das Schuljahr 2024/25 werden für einige freie Lehrerstellen Versetzungen und Neueinstellungen im Bereich des Lehramts Grundschulen und Mittelschulen schulbezogen unter Beteiligung der Schulleitung vorgenommen. Ziel dieser Maßnahme ist es, durch die Beteiligung der Schulen bei Personalzuweisungen die Voraussetzungen zur Gestaltung eines Schulprofils zu verbessern. Das geht jedoch nur in den Fällen, in denen bereits jetzt sicher ist, dass an der Schule zum Schuljahr 2024/25 durch steigende Klassenzahl bzw. durch Abgang von Lehrkräften ein Personalbedarf entsteht. Die Ausschreibung erfolgt vorbehaltlich der aktuellen Klassenbildungssituation.

Es können sich sowohl Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber (m/w/d) als auch Neueinstellungsbewerberinnen und Neueinstellungsbewerber (m/w/d) auf dieselbe ausgeschriebene Stelle bewerben.

Für die Maßnahme gilt folgendes Verfahren:

1. Das zuständige Staatliche Schulamt und die Schulleitungen prüfen, an welcher Schule zum Schuljahr 2024/25 ein gesicherter Lehrbedarf besteht.
2. Die Schulleitung erarbeitet in Absprache mit dem zuständigen Staatlichen Schulamt eine Beschreibung der zu besetzenden Stelle und meldet diese mittels eines Online-Formulars, das im Internetauftritt der Regierung von Schwaben vom 21.05.2024 bis zum 12.06.2024 unter „Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen“ hinterlegt ist.
3. Nach der Stellungnahme des zuständigen Staatlichen Schulamts werden die freien Stellen im Internetauftritt der Regierung von Schwaben für eine Woche (17.06.2024 bis 23.06.2024) unter „Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen“ veröffentlicht.
4. In diesem Zeitraum können sich interessierte Grundschul-, Mittelschul- sowie Volksschullehrkräfte mittels eines Online-Formulars bewerben. Voraussetzung ist allerdings eine Beschäftigung bzw. Neueinstellung im Regierungsbezirk Schwaben.
5. Die gesammelten Bewerbungen werden ab dem 26.06.2024 durch die Regierung von Schwaben an das zuständige Staatliche Schulamt sowie die ausschreibende Schule weitergeleitet.
6. Die ausschreibende Schule erarbeitet einen Besetzungsvorschlag. Wesentliches Kriterium einer Reihung ist die bestmögliche Abdeckung des in der Stellenausschreibung definierten Anforderungsprofils. Der Schulleitung wird empfohlen, mit den Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) Kontakt aufzunehmen und sich im Gespräch ein abschließendes Bild zu machen.
7. Wenn eine im Wesentlichen gleiche Eignung, Befähigung und fachliche Leistung vorliegt, gilt:
 - *Lehrkräfte haben Vorrang, die ihre Bewerbung mit Familienzusammenführung begründen können.*
 - *Versetzungsbewerberinnen und Versetzungsbewerber (m/w/d) sind Neueinstellungsbewerberinnen und Neueinstellungsbewerbern (m/w/d) vorzuziehen.*
 - *Schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber (m/w/d) haben Vorrang.*Geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern (m/w/d) wird für ein Bewerbungsgespräch Fahrtkostenerstattung gem. Art. 5 Abs.1 BayRKG bzw. Wegstreckenentschädigung gem. Art. 6 Abs. 6 BayRKG zugesagt. Die Schulleitung wird gebeten, die Reise zum Vorstellungsgespräch anzuordnen.
8. Die Schulleitung legt dem zuständigen Staatlichen Schulamt bis spätestens 11.07.2024 einen gereihten und entsprechend begründeten Besetzungsvorschlag sowie das unterschriebene Formblatt „Erklärung der Beschäftigungsabsicht“ vor. Diese Unterlagen übermittelt das Staatliche Schulamt der Regierung von Schwaben zum Vollzug bis spätestens 12.07.2024, soweit das Staatliche Schulamt nicht selbst für die Versetzung zuständig ist. Bestehen erhebliche Bedenken gegen den Vorschlag, ist mit der Schulleitung Rücksprache zu nehmen.

Weitere bzw. aktualisierte Informationen erhalten Sie im Internetauftritt der Regierung von Schwaben unter dem Punkt „Schulbezogenes Verfahren an Grundschulen und Mittelschulen“

Termine:

21.05.2024 bis 12.06.2024	Veröffentlichung des Ausschreibungsformulars
17.06.2024 bis 23.06.2024	Veröffentlichung der freien Stellen
bis 11.07.2024	Rückmeldung der Reihung der Schulleitungen an das zuständige Staatliche Schulamt

Susanne Reif
Abteilungsleiterin

Aufruf zur Bewerbung für das Erweiterungsstudium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt (§ 110 LPO I) zum Wintersemester 2024/2025

Schreiben des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus
vom 06.05.2024 Az. VI.2-BP9020.10/61/1

Sehr geehrte Damen und Herren,

die steigende Bedeutung der schulpsychologischen Betreuung erfordert eine Verstärkung des örtlichen schulpsychologischen Betreuungsnetzes an beruflichen Schulen. Wir möchten Sie daher auf die Möglichkeit des nachträglichen Erweiterungsstudiums der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt hinweisen.

Interessierte Lehrkräfte haben die Möglichkeit, sich für das Wintersemester 2024/2025 an der Ludwig-Maximilian-Universität München oder an der Otto-Friedrich-Universität Bamberg um einen Studienplatz zu bewerben.

Verbeamtete oder unbefristet beschäftigte Lehrkräfte an staatlichen beruflichen Schulen mit der Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen bzw. Gymnasien können im Rahmen des Erweiterungsstudiums mit jeweils fünf Anrechnungsstunden für maximal drei Jahre unterstützt werden. Die Schulleitung wird gebeten, nach Zusage des Studienplatzes einen Antrag auf Gewährung von Anrechnungsstunden durch Übermittlung der Immatrikulationsbescheinigung an das Staatsministerium zu stellen (per OWA an km.a6r2@schulen.bayern.de). Die Entscheidung darüber, ob dem Antrag im Hinblick auf den Leistungsgrundsatz entsprochen werden kann, obliegt dem Staatsministerium nach Prüfung aller eingegangenen Anträge. Es besteht kein Anspruch auf Gewährung von Anrechnungsstunden. Reisekosten sowie sonstige Aufwendungen für die Teilnahme an universitären Veranstaltungen können leider nicht erstattet werden.

Die kommunalen Dienstherren und privaten Träger werden gebeten, ebenfalls entsprechende Maßnahmen zur Entlastung der Lehrkräfte vorzusehen.

Weitere Informationen zum Studium der Psychologie mit schulpsychologischem Schwerpunkt sind unter den folgenden Links abrufbar:

- <https://www.psy.lmu.de/asb/schulpsychologie/index.html>
- <https://www.uni-bamberg.de/psychologie/> (siehe „Studium“)

Wir bitten Sie, die Lehrkräfte in geeigneter Weise über den Inhalt dieses Schreibens zu informieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Fischer
Oberstudiendirektor